

Burgheim den 27. Juli 1849.



Meine Herzliche! —

Ich habe so wenig Zeit, ich weiß ob Du
 mich schon längst mit den besten Grüßen
 besuchen wirst, ich will aber diese Zeilen
 Dir schreiben, da ich weiß, dass Du
 Dich auch sehr für die Sache interessierst.
 Das ist ein sehr junges Thier, das ich
 Dir mit mir bringen will, bis zum nächsten
 Monat, das ich Dir schicken will, — schreibe
 mir jedoch diese Zeilen und die Namen der
 Thiere, welche mir schon das Beste sind!



Danke Dir nun! Grusse Theresen, Frank den
mein Wappen dasa gerichte, indem sie ihn beschreiben.
So auf diese Weise ganz gezeichnet, so ist es
ein Wappenstein, welches sich auf Wien zu
beziehen, indem es selbst wieder gerichtet
wird, so dass man es nicht nur gut das
Spiel sein können beschreiben dürfte.
Das sind die gerichte, die man für
gut, so ist es nicht nur ein
gerichtet, sondern ein Wappenstein, der
nicht dasa Wappen zu sein, und es
nicht sein kann, so ist es nicht
das Wappenstein, und ein Wappenstein
selbst zu sein, so ist es nicht
sein. — So ist es nicht — mit dem



Weniger Zeit die mich zu überdenken habe um
dann für immer das Hospital verlassen zu können!
Was soll ich mir denn meine Hände Auguste?
Alle meine Hoffnungen sind dahin, — mit
dem nächsten Frühling soll ich mich nach so
langem Aufenthalt in dem Krankenhaus
und nach so viel auf der Krankenstube
und nach so manchem andern Leide begeben
müssen auf das Gräberland was Du verlässt! —
Sich ist kein Zweifel — daß wegen Dir meine
Hände klüppeln werden in die die Hoffnung
das Krankenhaus zu verlassen habe. Denn die
Sperrfrist ist nicht die Allernächsten
das zu werden kein ich noch gewiß!
Vielmehr soll ich die Klüppeln werden



Handwritten text in cursive script, likely a letter or note. The text is written on lined paper and appears to be a personal communication. The words are somewhat difficult to decipher due to the cursive style and some fading.

Vertical handwritten text on the left margin, possibly a name or address: "Herrn Auguste - Wien".

Handwritten text in cursive script, continuing the letter or note. The text is written on lined paper and appears to be a personal communication. The words are somewhat difficult to decipher due to the cursive style and some fading.

Vertical handwritten text on the left margin, possibly a name or address: "Herrn Auguste - Wien".

Small handwritten text at the bottom right corner, possibly a signature or date: "A. Rosa".